V0384/26
öffentlich

SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 29.06.2026

Telefon (0841) 3 40 02
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Gremium	**Sitzung am**
Stadtrat	29.07.2026

Strategische Weiterentwicklung der Wirtschaftsförderung und Stärkung des Unternehmensservice
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 29.06.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die wirtschaftliche Situation der Stadt Ingolstadt ist aktuell von erheblichen Herausforderungen geprägt. Vor dem Hintergrund der bestehenden Haushaltslage stehen derzeit nur begrenzte finanzielle Spielräume für die Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung zur Verfügung. Umso wichtiger ist es, die vorhandenen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen und den Servicecharakter der Stadtverwaltung konsequent weiterzuentwickeln.

Vor diesem Hintergrund stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Stadtrat eine Strategie zur zukünftigen Ausrichtung der Wirtschaftsförderung unter den veränderten finanziellen Rahmenbedingungen zu erarbeiten. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte dargestellt werden:
- wie die Stadt Ingolstadt bestehende Unternehmen künftig noch gezielter unterstützen und Neuansiedlungen fördern will, auch unter Berücksichtigung der veränderten finanziellen Rahmenbedingungen und der damit verbundenen Anpassung bestehender Förderinstrumente,
- welche Maßnahmen ergriffen werden
, um den Servicecharakter der Stadtverwaltung gegenüber Unternehmen weiter zu stärken. Dabei sollen konkrete und messbare Ziele, insbesondere bei Bearbeitungszeiten für Gewerbeanmeldungen, Genehmigungen und sonstige wirtschaftsrelevante Verfahren, aufgezeigt werden. Ziel soll es sein, Ingolstadt zu einer der serviceorientiertesten Großstädte Bayerns für Unternehmen weiterzuentwickeln,

- wie die Weiterentwicklung einer zentralen Anlaufstelle für Unternehmen gestaltet werden kann, die als fester Ansprechpartner wirtschaftsrelevante Anliegen innerhalb der Stadtverwaltung koordiniert und Fördermittel zur Unternehmensansiedlung seitens Land, Bund und Europa akquiriert und in bundesweiten Netzwerken aktiv die Ansiedlung von Unternehmen in der Region vorantreibt,
- wie erfolgreich die Wirtschaftsförderung Unternehmen in den vergangenen Jahren bei der Vermittlung von Gewerbeflächen und Grundstücken unterstützt hat und mit welchen Maßnahmen dieses Angebot weiter optimiert werden kann,
- sowie ein erster Bericht zum Bürokratieabbau für Unternehmen einschließlich bereits umgesetzter Maßnahmen sowie weiterer Potenziale zur Vereinfachung, Digitalisierung und Beschleunigung von Verwaltungsverfahren.

Begründung:

Die Stadt Ingolstadt hat in den vergangenen Jahren umfangreiche Mittel zur Stärkung des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts eingesetzt. Vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage ist es nun Aufgabe und Chance zugleich, die Wirtschaftsförderung strategisch weiterzuentwickeln und die vorhandenen Ressourcen noch wirkungsvoller einzusetzen.
Neben der klassischen Wirtschaftsförderung gewinnt eine leistungsfähige, schnelle und serviceorientierte Verwaltung zunehmend an Bedeutung. Kurze Bearbeitungszeiten, transparente Verfahren und eine aktive Begleitung von Unternehmen sind zentrale Standortfaktoren. Die Verwaltung soll deshalb aufzeigen, mit welchen konkreten Maßnahmen Ingolstadt seine Attraktivität als Wirtschaftsstandort weiter stärken und sich im Wettbewerb der Kommunen als besonders unternehmensfreundliche Stadt positionieren kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.	gez.	gez.
Quirin Witty	Veronika Peters	Jörg Schlagbauer
Fraktionsvorsitzender	Stadträtin	Stadtrat